

Gesellschaft, Geographische, in Hamburg, gestiftet am 6. März 1873. Die Gesellschaft hat den Zweck, die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen a) durch regelmäßig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geogr. Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungstreffen oder selbständiger Ausflüge wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch unangesehene wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf vorhergegangene Anmeldung bei einem der Beamten der Gesellschaft in einer ordentlichen Versammlung durch Ballotage. Der Jahresbeitrag der Mitglieder ist R. 12. Die Gesellschaft ist für ihre sämtlichen Mitglieder der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft beigetreten. Der Vorstand besteht für 1873 und 1874 aus folgenden Herren: 1) Präsident: Bürgermeister Dr. Kirchenpauer, 2) Stellvertreter: Dr. D. Jacoby, Professor Bubendey, 3) Secretair: L. Friederichsen, 4) 2. Secretair: Director G. Rümker, 5) Cassirer: L. Lipper, 6) Senator A. v. Herz, 7) J. C. Godeffroy jr. Die Gesellschaft hält an jedem ersten Donnerstage eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli und August, pünktlich 7½ Uhr Abends im Großen Hörsaal des Gymnasiums eine Sitzung.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Förderung der Künste und nützlichen Gewerbe, trat am 11. April 1765 ins Leben und wurde durch Senatsbeschluss vom 8. April 1767 dem vom Senat anerkannten Corporationen beigegeben. Wer sich durch seine Unterzeichnung zu einem jährlichen Beitrag von R. 18 für die Zwecke der Gesellschaft verpflichtet, ist Mitglied derselben. So lange er dieser Verpflichtung nachkommt. Die Gesellschaft berät und beschließt in Deliberations-Versammlungen. Die letzte Revision der Statuten ward am 28. December 1866 beantragt und ertheilte bereits am 4. Januar 1867 der Senat denselben seine Genehmigung. An der Spitze der Gesellschaft steht der Gesellschafts-Vorstand; denselben bilden für das Jahr 1875 vier Aelteste, die Hrn. A. H. Plambach, Dr. D. Jacoby, Professor Bubendey; zwei Secretaire Dr. Philipp Moller und . . . je zwei Deputirte der Section „Verein für Kunst und Wissenschaft, der Section „Gewerbeverein“ und der Section für Landwirtschaft und Gartenbau, der Bibliothek-Commission, ein Verwalter der Geschäfts-Casse, ein Verwalter der Haus-Casse, sowie der zuletzt aus dem Amte getretene Secretair Hr. Dr. Philipp Moller zugleich Vorsitzender des Gesellschafts-Vorstandes. Die täglich geöffnete Bibliothek wird verwaltet von den Hrn. Dr. Rothenburg und Dr. Wimmel; die Aufsicht über das Lesezimmer führen gemeinschaftlich mit Vertretern der Gesellschaft des Athenaeums und des Architekten-Vereins, die Vorsitzenden der Rettungsanstalt sind die Hrn. Dr. med. L. Voigt und Reinde. Den Vorsitz in der Commission zur Belohnung langjähriger Dienstzeiten im Gemeinlande führt Herr Dr. Moller, in der Stipendien-Commission Herr Plambach. Oeconomie-Vorsteher sind die Hrn. W. Mielck und R. Koppel; Architect des Hauses ist Herr Kirchenpauer. Wer der Gesellschaft beizutreten wünscht, hat sich an ein ihm bekanntes Mitglied zu wenden.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1852. Der Zweck ist im Allgemeinen, durch Engros-Einkäufe die nothwendigsten Lebensbedürfnisse mit geringem Kostenaufschlag (welchen die Vertheilung erfordert) ohne Nutzen abzugeben. Das Capital wird durch Antheilsscheine à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zusammengebracht, selbige sind unkündbar und beziehen. Zur größeren Sicherheit aber allein auch nur das Recht, Waaren aus den Magazinen zu beziehen. Die Einlagen von 4 $\frac{1}{2}$ an Kapitalansammlung ist auch eine Sparcasse damit verbunden, welche Einlagen von 4 $\frac{1}{2}$ an entgegennimmt und mit 3 $\frac{1}{2}$ pCt. verzinst. Die eingekaufenen Eripornisse stehen immer als erstes Geld. Der verwaltende Vorstand besteht aus 34 Mitgliedern, denen 17 Revisoren beigegeben sind, deren Function (— gratis) 2 Jahre dauert, und von denen alle $\frac{1}{2}$ Jahr ein Viertel austritt. Außerdem sind als Cassenverwalter Hr. F. S. Neu, und als Buchführer Hr. J. G. v. d. Cammer, contractlich auf 3 Jahre verpflichtet, so wie in jedem der acht Magazine: Broof 59, II. Drehbahn 15, 2. Marienstr. 4, Hürter 11, Niedermitzge 115, Hohlweg 13, Brennerstr. 49, Hinter dem Strohhause 80 ein Waarenvertheiler angestellt ist. Banconto der Gesellschaft bei der Vereinsbank.

Gesellschaft, Neue, zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856. Dieselbe ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Anläufe von Lebensbedürfnissen, letzterer billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämtliche Waaren kommen ohne allen Vortheil, nur mit Ausschlag der erwachsenen Handelsunterschiede und Verwaltungs-Gebühren, die bis zu Vier vom Hundert des Einkaufsbetrages festgesetzt sind, an die Mitglieder zur Vertheilung. Das erforderliche Betriebs-Capital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheil-Scheinen à 1 $\frac{1}{2}$ zusammen; dieselben sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Der Verwaltungs-Ausschuss besteht aus 45 Mitgliedern, welche ihr Amt gratis verwalten; den Vorsitz führt Hr. S. Schuster, Präses der Handels-Commission Hr. C. F. v. Haders, Cassirer Hr. C. W. Müller. Die Gesellschaft besitzt sieben Waaren-Magazine: 1. gr. Bädergang 79, B. Schweinemarkt unt. 47, C. Breitergang 7, D. Stedelhörn 14, E. Bäderbreitergang 71, F. Grünerdeich 4 und G. Werthstr. 1 in Warmbed, erzieht einen jährlichen Umsatz von mehr als 800,000 $\frac{1}{2}$, hat belegtes Capital und überdies einen Reserfonds von ca. 7000 $\frac{1}{2}$. — Die Zahl der Mitglieder ist jetzt schon über 6500 gestiegen. BCo.

Gesellschaft, Hamburgische, zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse. Gestiftet 1690; führt seit 1790 den jetzigen Namen. Ihr Zweck ist Beförderung und Belebung des Studiums der mathematischen Wissenschaften, mit besonderer Beziehung auf ihre Anwendung im thätigen Leben. Sie besteht aus ordentlichen und Ehren-Mitgliedern. Die Verwaltung bilden ein Jahresverwalter, Mitjahresverwalter, ein Adjunct und ein Bibliothekar. Jahresverwalter für Fastnacht 1875—76 ist Herr Ober-Ingenieur Blath, Bibliothekar Hr. Professor G. S. Bubendey.

Gesellschaft, Deutsche, zur Rettung Schiffbrüchiger. Besirkeverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbständiger Verein begründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungsfstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es

wurden zu diesem Zweck nöthigen Rettungsgegenstände auf der Elbe oder vor Hamburg oder Cuxhaven gestellt. — Im Mai des unter dem oben angelegten, deren augenblicklicher wird das dortige Bureau die Gesellschaft noch ein Conrad, darselbst angestellt. Gesellschaften betraut ist. gliedern, diese zählen ein von 3 Thlr. oder mehr. vereinen. Durch diese gerettete Menschenleben nach der Bedeutung der Hamburgische Bezirksverordnungen wird augenblicklich geleitet A. Godeffroy, J. H. M. H. Nord. Der Ortsausgabenmeister Polack, beizutreten des dortigen des Seminarshauses urgleichfalls die Aufnahme

Gesellschaft der Freyen, von 1805.

zu fördern, die bürgerliche sowie den Wittwen und besitzt eine ansehnliche wichtigste pädagogische sammeln sich alle 14 zu zu erörtern; in Deliberation geordnet. In Besondere unter der Leitung Bildungs-Anstalt.) Di Lehrer eine jährliche B. J. A. Schüller begründeten Summe, da Außerdem unterhält d erkrankten Lehrern eine nahme der unterstehenden Seiten eine erfolgreiche den Hrn.: S. C. D. E. Albrecht, erster B Director des Secicrete Secretair, S. Lüthman H. F. C. Schüller, erlister

Pensionsliste, C. C. R. Gesellschaften, Di nützlichen Gewerbe, dem 1. Mai 1864 zusa zimmer mit Garderobe Bibliothek der Gesellc vertragsmäßig vereinigt denselben angehaft si ist bei allen drei Gesel an einem der in den 2 tischen Gesellschaft — Die Verwaltung steht gemeinsamen Verwalt

Gewerbesachen, die Die Gewerbe sind Handwerker- und Gew: ihres Berufs dienliche Zeichen und Modellir Nachmittage und an d folgenden Fächern: Sd Geometrie, Naturlehrer Möbelsach, den Schiff Pflanzen, kunstgewerl Vithograpphen, Modi Dr. Glunzer, Jansen, Wohlsten, Woldamar, verpflichtet, seinen Les

Die Schule für bieten, sich die Kenntni und umfassenden Aus